

Jahresbericht 2008

Kreismuseum Zons

A. Besucher

Entwicklung der Besucherzahlen einschl. Museumspädagogik

Jahr	2008	2007	2006
Gesamt:	14.127	18.820	20.845
Davon:			
Museumspädagogik	2.472	2.282	2.699
(entspricht Gruppen)	(103)	(98)	(119)

Ausstellungen:

1. Sonnenfächer und Luftwedel 02.01.2008 – 20.01.2008
2. Griechenland 1958,
Helmut Hahn zum 80. Geburtstag 08.02.2008 – 30.03.2008
3. Meisterwerke 11.04.2008 – 08.06.2008
Porzellankunst des Jugendstils
4. Schönheit & Magie, Schmuck 20.06.2008 – 14.09.2008
5. Keramik-Design der 50er Jahre 24.09.2008 – 21.12.2008

Veranstaltungen:

- 22. Ostereiermarkt, Kunst auf Ostereiern
- Treffen der Jugendstilfliesen-Sammler
- Internationaler Museumstag
- Sommerakademie, Bildhauerisches Arbeiten in Stein (2 Wochen)
- 29. Adventsmarkt

- 2 ausverkaufte Themenabende zu Ausstellungen mit Konzert, Führung, Büfett
- 6 Vorträge
- 1 Schätzaktion
- 5 Exkursionen
- 3 Konzerte/Theateraufführungen
- 1 Wochenendaktion für Kinder
- 4 Öffentliche Führungen
- 5 Seniorennachmittage
- 103 Aktionen/Führungen f. Erwachsene, Schulen, Kindergärten

B. Finanzen

Haushalt

Erträge und Aufwendungen

Jahr	2008	2007	2006
Erträge:	40.946,00 €	47.342,90 €	62.483,00 €
Ansatz	48.300,00 €	47.300,00 €	50.800,00 €
Aufwendungen:	77.665,00 €	68.934,43 €	79.505,00* €
Ansatz (ohne HH-Rest)	74.500,00 €	78.200,00 €	68.000,00 €

*Mehrausgaben wurden durch Mehreinnahmen oder HH-Rest gedeckt

Auszahlungen für Vermögensgegenstände

Jahr	2008	2007	2006
Einrichtung/Museumsgut	9.685,00 €	11.250,00 €	1.300,00 €

Neuankäufe und Schenkungen zur Erweiterung der Sammlung Jugendstil-Zinn

Sammlungsankäufe	2008	2007	2006
durch Rhein-Kreis Neuss	3 Objekte*	0	0
Wert der Ankäufe	10.360,00 €		
durch Förderverein + Spenden	4 Objekte**	4 Objekte	5 Objekte
Wert der Ankäufe	8.981,80 €	5.640,00 €	3.000,00 €
Schenkungen			
Anzahl	0	0	1 Objekt
Wert der Schenkungen			1.500,00 €
Gesamt:			
Gesamtzahl der Objekte	7 Objekte	4 Objekte	6 Objekte
Gesamtwert	19.341,80 €	5.640,00 €	4.500,00€

* Bezirksregierung Düsseldorf 3.600,00 €

**Stiftung Kulturförderung und Kulturpflege der Sparkasse Neuss

C. Zusammenarbeit mit dem Förderverein

Entwicklung der Mitgliederzahlen des Fördervereins

Jahr	2008	2007	2006
Mitglieder	331	331	350

Finanzielle Unterstützung von Veranstaltungen und Ankäufen durch den Förderverein:

Jahr	2008	2007	2006
Veranstaltungen/ Publikationen	1.517,20 €	11.700,00 €	9.000,00 €
Ankäufe für Sammlungen* Anzahl und Wert	4 Objekte* 8.981,80 €	4 Objekte 5.640,00 €	4.500,00 €
Leinwand**	1.000,00 €		
Gesamtförderung	11.499,00 €	20.560,00 €	13.500,00 €

* mit Förderung durch die Stiftung Kulturförderung und Kulturpflege der Sparkasse Neuss 4.600,00 €

** Sparkasse Neuss 1.000,00 €

Der Förderverein des Museums finanzierte teilweise oder ganz 1 Theater, 2 Vorträge und 2 Themenabende.

Neben der intensiven finanziellen Förderung üben weiterhin **über 20 Mitglieder ehrenamtliche Tätigkeiten** aus (z.B. Aufsichten, Ostereier- und Adventsmarkt, Seniorennachmittage oder erstellen Fotodokumentationen).

D. Ausleihen aus eigenen Sammlungsbeständen, Kooperationen mit Museen und Veröffentlichungen

Ausleihen eigener Bestände

- Museum Centrum Industriekultur, Nürnberg
- Bröhan-Museum, Mus. F. Jugendstil und Art Decó, Berlin

Kooperationen mit Museen

- Vejen Kunstmuseum, Vejen, Dänemark
- Deutsches Historisches Museum, Berlin
- Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg
- Folkwang Museum, Essen
- Museum Kurhaus, Kleve
- Deutsches Textilmuseum, Krefeld
- Hetjens Museum, Deutsches Keramik-Museum, Düsseldorf
- Deutsches Goldschmiedehaus, Hanau
- Oberhessische Museen, Gießen
- Städt. Museen der Stadt Deggendorf

PR- und Öffentlichkeitsarbeit

Die regionalen Zeitschriften, insbesondere die Neuss-Grevenbroicher Zeitung und die Westdeutsche Zeitung Neuss nehmen an der Arbeit des Museums immer regen Anteil und begleiten die Ausstellungen/Veranstaltungen mit fundierten und ausführlichen Berichten.

Ausführliche Berichte (Auswahl):

- WDR 3 Fernsehen, Lokalzeit
Helmut Hahn, Keramik-Design der 50er Jahre
- Zs. Kunst und Auktionen
Porzellankunst des Jugendstils, Schönheit&Magie, Keramik-Design der 50er
- Deutsche Presse Agentur
ca. 50 verkaufte Meldungen bundesweit (Keramik-Design der 50er)

Kleinere Meldungen mit Fotos (Auswahl)

- Die Zeit (Helmut Hahn)
- Keramos (Porzellankunst des Jugendstils, Keramik-Design der 50er)
- Neue Keramik (Porzellankunst des Jugendstils, Keramik-Design der 50er)
- Sammler-Journal (Porzellankunst des Jugendstils, Keramik-Design der 50er)
- Bundeskunsth Handwerk (alle Ausstellungen)

Art Card

Die Einbindung in den Art Card Verbund 2005 zeigt stetige Erfolge durch steigende Besucherzahlen und durch die ständige Präsenz des Museums in den d:Art News. Der Ausstellungskalender erscheint dreimal pro Jahr und liegt zur kostenlosen Mitnahme in allen relevanten Museen und Tourismuseinrichtungen aus. Die Zahl der Besucher aus Düsseldorf ist seit 2005 im Verhältnis zu den Besuchern aus der Nachbarstadt Köln deutlich gestiegen.

Die Besuche von Art-Card-Inhabern stiegen von 417 (2007) auf 574 (2008).

Familienkarte des Rhein-Kreises Neuss

Die Familienkarte des Rhein-Kreises Neuss wurde seit ihrer Einführung gerne für einen Besuch des Museums genutzt. Im Jahr 2008 konnten 188 Besucher mit der Familienkarte begrüßt werden. Hier ist ein Rückgang zu verzeichnen (294 in 2007).

E. Zusammenarbeit mit oder Förderung durch:

Städte, Gemeinden, Kreise und kommunale Einrichtungen

- Stadt Dormagen
- Stadt Düsseldorf

Staatliche Behörden und Botschaften

- Bezirksregierung Düsseldorf

Stiftungen

- Stiftung Kulturförderung und Kulturpflege der Sparkasse Neuss

Verbände, Vereine, Bildungseinrichtungen

- Festival Alte Musik
- Kunstverein Krefeld
- Mikis Theodorakis Gesellschaft Dormagen
- Förderverein Hetjens-Museum, Deutsches Keramikmuseum, Düsseldorf
- Freundeskreis Park und Schloss Benrath
- HHV Zons
- Stadtmarketing Dormagen
- Kultur- und Heimatfreunde Zons
- Inner Wheel Club, Leverkusen
- Deutscher Hausfrauenbund, Grevenbroich, Neuss und Düsseldorf
- Ruderclub Düsseldorf

Firmen-Sponsoring und Zusammenarbeit

- Bayer Industry Services, Kulturabteilung Leverkusen
- Currenta Chempark, Dormagen

Sonderausstellungen

Im Jahr 2008 zeigte das Museum vier, in 2007 sieben Wechselausstellungen zu Themen der Angewandten Kunst.

1. Griechenland 1958. Aus Anlass zum 80. Geburtstag von Helmut Hahn.

Der Rhein-Kreis Neuss erhielt 1989 durch Schenkung das umfangreiche Oeuvre des Künstlers Helmut Hahn als Sammlung für das Kreismuseum Zons, mit Ausnahme der Fotografien. Erstmals seit 1962 wurde die damals erfolgreiche Serie „Griechenland“ aus den Beständen des Folkwang-Museums Essen wieder öffentlich präsentiert. Während die Medien („Die Zeit“, WDR Fernsehen) dem Künstler und den Fotografien positive Aufmerksamkeit schenkten, war das öffentliche Interesse zurückhaltend.

2. Meisterwerke. Porzellankunst des Jugendstils

Ebenfalls erstmals öffentlich präsentierte sich eine der hochkarätigsten Sammlungen ihrer Art in Deutschland. Gleichzeitig spiegelte sie den Jugendstil, der die Moderne im Design vorbereitete. Vielen Besuchern war diese Richtung des Jugendstils fremd, fast zu modern,

während Kuratoren bedeutender Museen (Hamburg, Krefeld) weite Anreisen nicht scheuten, die Sammlung zu besichtigen. Ebenso übernahm aus diesem Grunde der Generaldirektor des Historischen Museums Berlin, Prof. Dr. Ottomeyer, die Eröffnungsrede.

3. Schönheit&Magie. Schmuck ferner Länder

Diese Präsentation, eine Übernahme aus dem deutschen Goldschmiedehaus Hanau, zeigte ethnografischen Schmuck, der die künstlerische Aussagekraft in den Vordergrund rückte. Schönheit&Magie hatte neben der Keramik der 50-er Jahre die meisten Besucher zu verzeichnen.

4. Keramik-Design der 50-er Jahren. Formen, Farben und Dekore

„Die 50-er Jahre – bislang waren sie für mich „spießbürgerlich“ Das nehme ich nun zurück“, lautet eine Eintragung im Gästebuch. So ging es vielen Besuchern, die noch nie eine derartige Vielfalt gesehen hatten. Diese Ausstellung löste eine intensive Kommunikation unter den Besuchern aus und wurde von der Presse erfreulich beachtet.

Veranstaltungen

Zusätzlich zum Förderverein kooperiert das Kreismuseum Zons seit einigen Jahren mit weiteren Partnern aus dem Kulturbereich des Rhein-Kreises Neuss, die das Musikprogramm des Museums bereichern. Dadurch lernen viele Menschen erstmals das Haus kennen und nehmen als zusätzlichen Programmpunkt gerne die angebotenen Führungen durch die aktuellen Wechselausstellungen wahr.

Alle Angebote – Vorträge, Konzerte, Theatervorstellungen und Exkursionen – hatten eine erfreuliche Nachfrage, waren oftmals sehr gut besucht oder gar ausverkauft.

Themenabende: „Griechischer Abend“ und „Feel the Fifties“

Mit den Ausstellungen „Griechenland 1958. Fotografien Helmut Hahn“ und „Keramik-Design der 50-er Jahre“ sind erstmals Abendveranstaltungen als Rahmenprogramm mit abgestimmten Büfett, Konzert sowie einer Führung angeboten worden. Obwohl beide Ausstellungen eine sehr spezielle Thematik aufgriffen, waren beide Abende innerhalb kürzester Zeit ausverkauft – mit ausschließlich positiven Rückmeldungen.

Ostereier- und Adventsmarkt

Den Ostereier- und den Adventsmarkt schätzen Besucher und Sammler aus der Region und darüber hinaus, weil diese Veranstaltungen sich durch ihr ausgesuchtes Angebot auf qualitativem Niveau von anderen vergleichbaren Angeboten abgrenzen. Beim Adventsmarkt stieg im Vergleich zum Vorjahr die Besucherzahl (2007: 2.942; 2008: 3.166): Der Ostereiermarkt hatte wegen des Wintereinbruchs einen Rückgang zu verzeichnen (2007: 3.751; 2008: 3.112)

Schätzaktion

Mit fast 100 Besuchern und noch mehr Objekten, ist die Schätzaktion „Keramik der 50-er Jahre“ sehr erfolgreich verlaufen. Einige gingen nach der Schätzung mit ihren Objekten sehr, sehr vorsichtig nach Hause, während sich die Erwartungen bei anderen keineswegs erfüllten.

Vorschau auf 2009

30 Jahre Ankauf Sammlung Jugendstilzinn

Vor dreißig Jahren erwarb der Rhein-Kreis mit Unterstützung des Landes und des Landschaftsverbandes Rheinland für das Kreismuseum Zons die Jugendstilzinn-Sammlung von Giorgio Silzer. Der Ankauf der 1.200 Inventarnummern umfassenden Kollektion von 17 europäischen Firmen wurde durch den „Schwerpunkt rheinisches Jugendstilzinn“ begründet. Heute verfügt das Museum über 1.600 Inventarnummern von 20 in- und ausländischen Firmen, darunter viele bislang nur einmal bekannte Objekte oder Entwerferstücke. Damit hat die Sammlung die anfangs regionale Gebundenheit längst verlassen und ist in die internationale Liga aufgestiegen, auch Dank der Ankäufe durch den Förderverein.

Wegen der speziellen Thematik der Sammlung (Jugendstil, Zinn) stellte der Ankauf für die Entscheidungsträger 1979 eine enorme Herausforderung dar, die zudem Mut erforderte. Sie legte den Grundstein für die heutige Ausrichtung des Museums, in Wechseleinstellungen sehr spezielle Themen aus den Bereichen Gestaltung, Textil oder Jugendstil zu zeigen und damit Profil zu entwickeln.

30 Jahre Förderverein des Museums

Vor 30 Jahren, am 28.11.1979, wurde der Verein Schlossfestspiele Zons in den Förderverein des Museums mit dem ausdrücklichen Zweck umgewandelt, „die kulturellen Aktivitäten im Museum zu fördern“.

Seit Beginn der 90-er-Jahre erwarb der Verein zusätzlich zu den Ankäufen des Museums 60 Objekte, die als Dauerleihgaben in der Zinnsammlung stehen. Ferner ermöglichten Zuschüsse weitere Ankäufe. Sie haben die Qualität und Vielfalt der Jugendstilzinn-Sammlung erheblich steigern können. Seinen Statuten entsprechend finanziert der Förderverein weiterhin Konzerte, Theateraufführungen oder Vorträge und erarbeitet Exkursionen - auch für Nichtmitglieder. Bei Großveranstaltungen oder außergewöhnlichen Projekten sind bis zu 20 Mitglieder immer wieder ehrenamtlich für das Museum im Einsatz.

Derzeit unterstützt der Vorstand des Fördervereins, Georg Uhlenbroich, Dr. Sigurd Hendrichs, Helene Blum-Spicker M.A. und Joachim Fischer, die Arbeit des Museums durch kreative Ideen und profunde Beratung. Deshalb wünschen sich Förderverein und Museum zum Geburtstag neue Mitglieder und viele Sponsoren.

Ausstellungen

18.1. – 13.4.2009

VIEL-FALTEN. Die Kunst des Serviettenbrechens

Die Ausstellung gibt einen umfassenden Überblick über den Ursprung und die Entwicklung des Serviettenbrechens seit dem 16. Jahrhundert, seine Blüte im Barock als Bestandteil einer ausgefeilten Tischkultur, die auf den „Augenschmaus“ ebenso viel Wert legte wie auf das Essen. Ein Highlight ist die Habsburgische Kaiserserviette. Ihre Faltung kennen nur zwei Menschen auf der Welt, sie wird noch heute wie ein Staatsgeheimnis gehütet.

Zu der Ausstellung ist ein umfangreiches Rahmenprogramm geplant mit verschiedenen Kursen. Fortbildungen für Berufsschüler des Gastronomiegewerbes sind vereinbart, ebenso die

Zusammenarbeit mit der DEHOGA-Akademie mit einer Fortbildung für Restaurant- und Hotelbesitzer. Das Museum beteiligt sich auch als besonderer Programmpunkt am Genießertag in der Stadthalle Neuss.

24.4. – 5.7.2009

DER KULTURSTRICK

Zeitgenössische Krawatten treffen Vatermörder

In Zusammenarbeit mit den Städt. Museen Deggendorf

Im Mittelpunkt der Präsentation stehen 174 Krawattenunikate und 151 Krawattennadeln gefertigt von Designern, Schmuck- und Modemachern. Sie sind die Ergebnisse des Internationalen Wettbewerbes 2008 für den Förderpreis von Sparkasse und Stadt Deggendorf. Die 164 Teilnehmer stammen aus sechzehn Ländern. Die historische Seite der Krawatte rundet das Thema ab.

30.10.2009 – Januar 2010

WANDLUNGEN. Goya-Dali-Hintz.

Eine Ausstellung der Stiftung Kulturpflege und Kulturförderung der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss.

Zu sehen sind Teile der 1.Auflage der Caprichos von Francisco Goya aus dem Jahre 1799, denen Interpretationen von Salvador Dali (1977, auf Anregung von Heinz Berggruen) und dem in Hülchrath tätigen Künstler Matthias Hintz gegenübergestellt sind.

Während sich Salvador Dalí in seinen Caprichos formal noch ganz innerhalb der Vorgaben Goyas bewegte, erweisen sich die zeitgenössischen Goya-Paraphrasen von Matthias Hintz als frei gestaltete, heutigen Sichtweisen nähergebrachte assoziative Gefühlswelten